



Investment & Business Days
08. bis 13. September

9. September 2015

Herzlich Willkommen zum Seminar

Effiziente Tradingstrategien

- die Kombination aus klassischen Formationen und
Kerzenmustern



Landesverband der Int. Federation of Technical Analysts



Ihre Referenten:

- Gregor Bauer
- www.vtad.de / www.drbauer-consult.de
- Vorstandsvorsitzender VTAD e.V.
- Mitglied im Vorstand des Weltverbands der technischen Analysten (www.ifta.org)
- IFTA Exam Management Director
- Dozent für Portfolio Management und technische Analyse an der Universität Liechtenstein, European Business School, Frankfurt School of Finance & Management/Bankakademie, Sparkassenakademie Bayern
- Selbständiger Portfolio Manager
- Buchautor "Praxisratgeber Trading"

Ihre heutige Agenda

Einleitung: Die grundlegende Struktur des Marktes

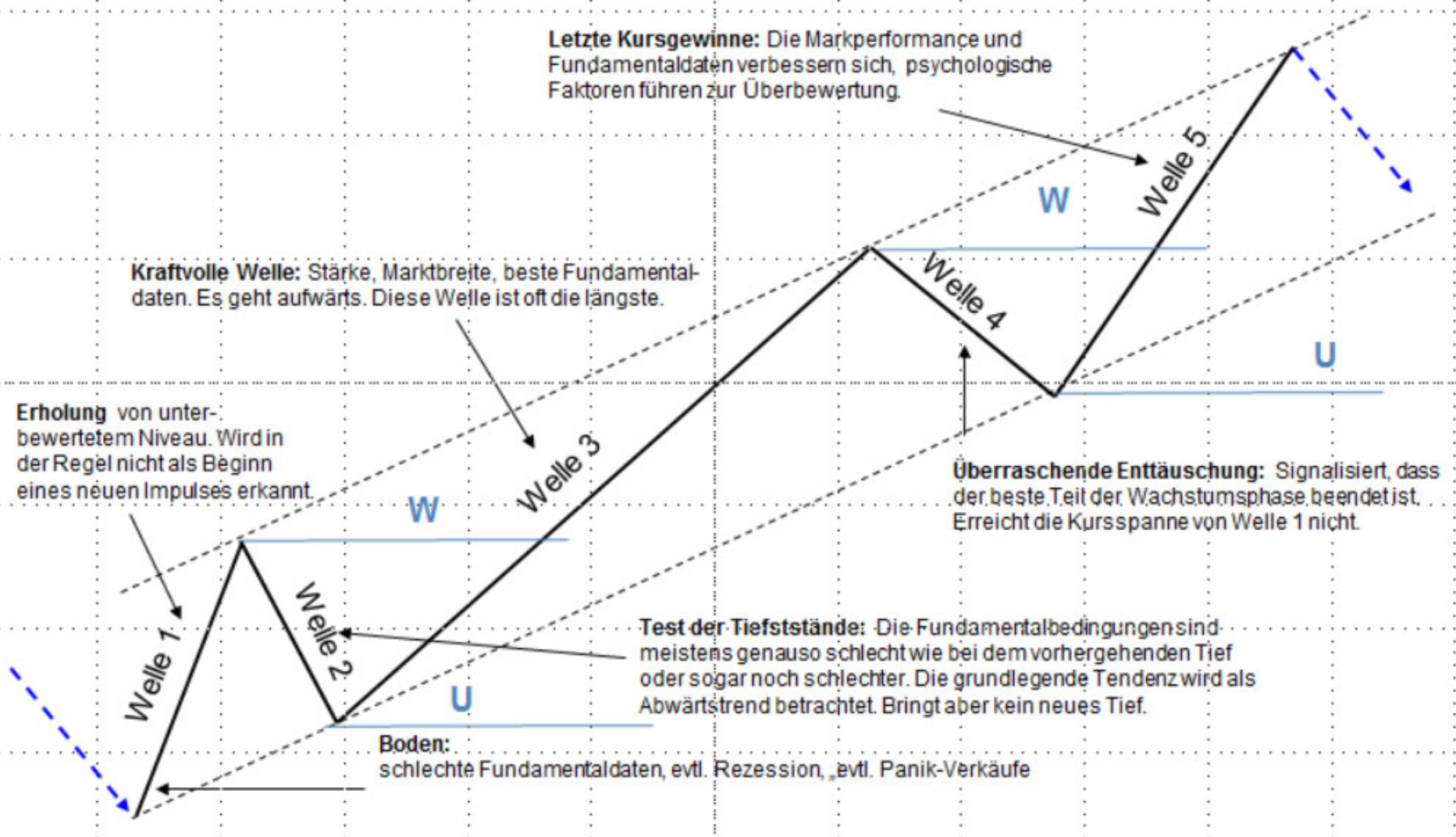
1. Das Handeln klassischer Chartformationen
 - 1.1 Trendfortsetzung
 - 1.2 Trendumkehr

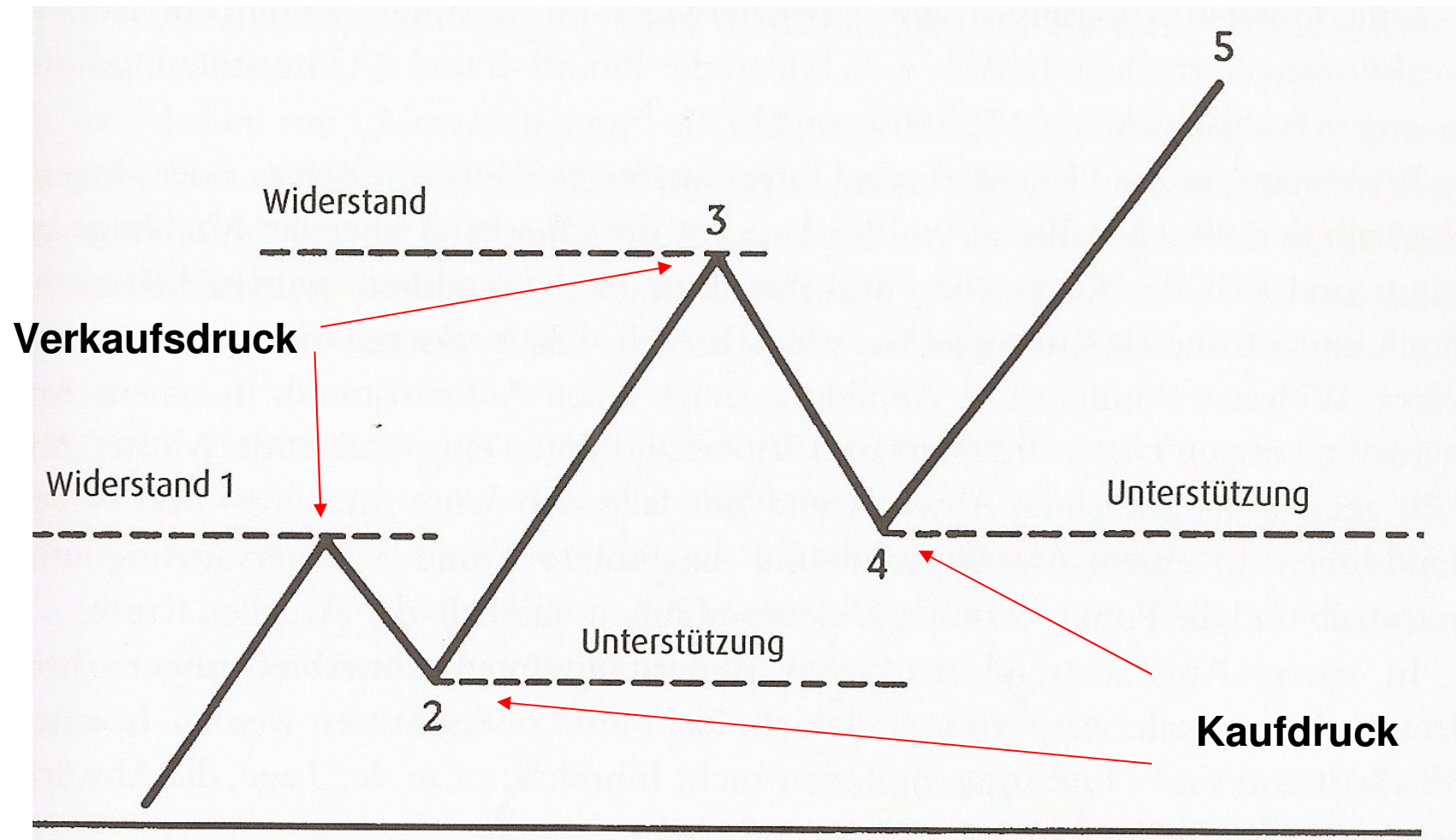
2. Hochprofitable Tradingtaktiken
 - 2.1 Pullbacks / Throwbacks
 - 2.2 Partial Rise / Partial Decline

3. Traden mit Kerzenformationen
 - 3.1 Klassische Einstiegstechniken und spezielle Optimierungen
 - 3.2 Die besten Formationen mit Trading-Tipps
 - 3.3 Kombination klassischer Formationen und Kerzensignale

4. Märkte aktuell

Synthese von FA und TA: Die grundlegende Struktur des Marktes





1. Das Handeln klassischer Chartformationen

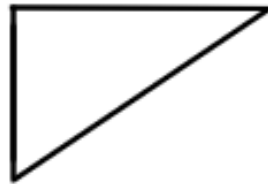
Obere Trendumkehr
Kopf Schulter
Dreifach Top
Doppel Top
umgedrehte Untertasse
umgekehrtes Dreieck
V-Formation ↑↓
Untere Trendumkehr
Inverse Kopf-Schulter
Dreifach Boden
Doppelter Boden
Untertasse

Trendbestätigung
Dreiecke
Flagge
Wimpel
Keile
Rechtecke

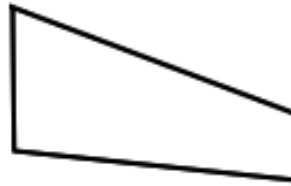
1.1 Fortsetzungsformationen im sekundären Trend

bullish

Aufwärtsdreieck

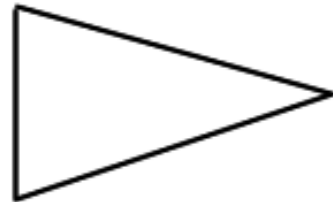


Hausse-Keil



je nach
Ausbruch

symmetrisches Dreieck

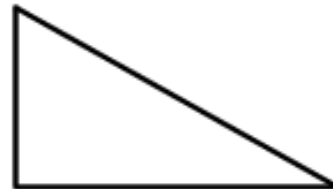


Rechteck



bearish

Abwärtsdreieck



Baisse-Keil



Fortsetzungsformationen im tertiären Trend

Flagge



Wimpel



Flagge



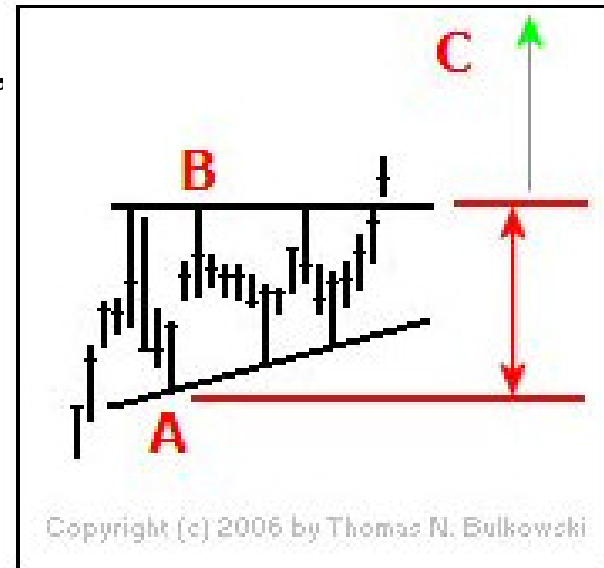
Wimpel



Statistische Auswertung einzelner Formationen (basierend auf den Untersuchungen von Thomas N. Bulkowski, www.thepatternsite.com)

Steigende Dreiecke

Theoretisches Verhalten: Trendbestätigend,
Ausbruch nach oben/ Aufwärtstrend

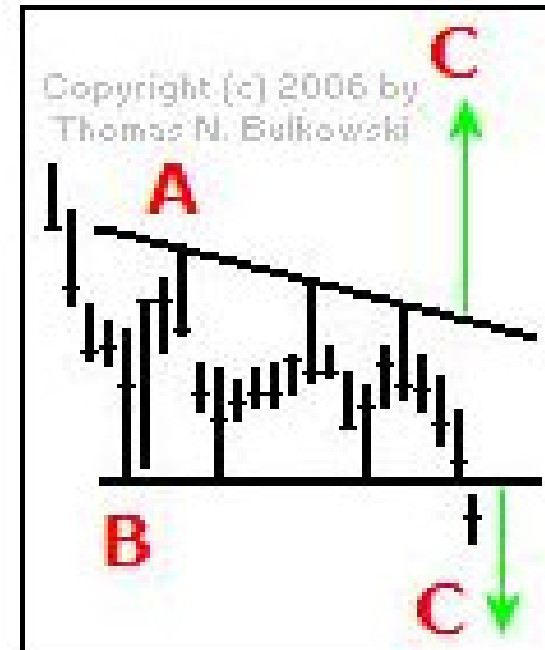


Praxis:

- Das Dreieck bricht zu 68% (-70%) nach oben aus, wobei der Trend in Richtung des Dreiecks aufwärts oder abwärts gerichtet sein kann

Statistische Auswertung: Fallende Dreiecke

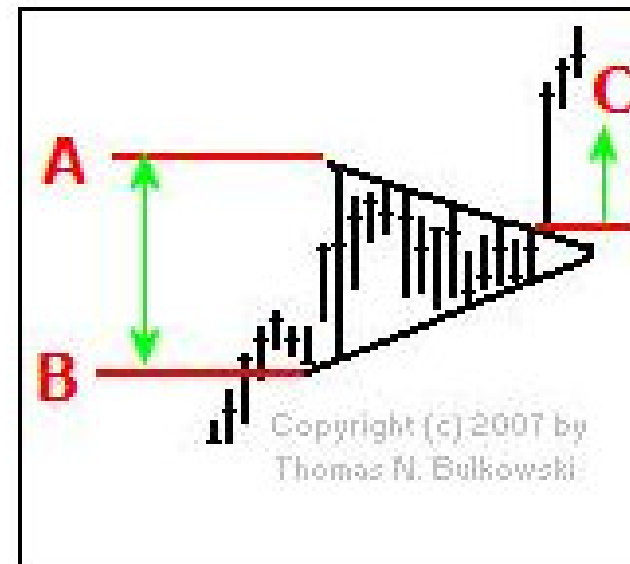
Theoretisches Verhalten: Trendbestätigend, Ausbruch nach unten / Abwärtstrend



- Praxis:** - Das Dreieck bricht zu 55% nach unten aus,
wobei der Trend hin zu dem Dreieck aufwärts oder abwärts sein kann
- Im Durchschnitt erfolgt der Ausbruch bei 64% des Wegs bis zur Spitze, aber bei 80-85% erfolgen die Ausbrüche mit der besten Performance

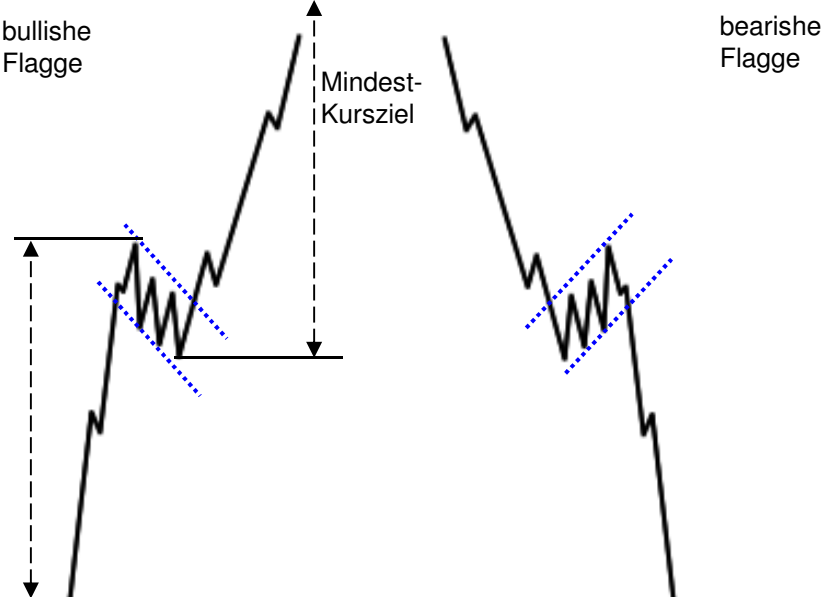
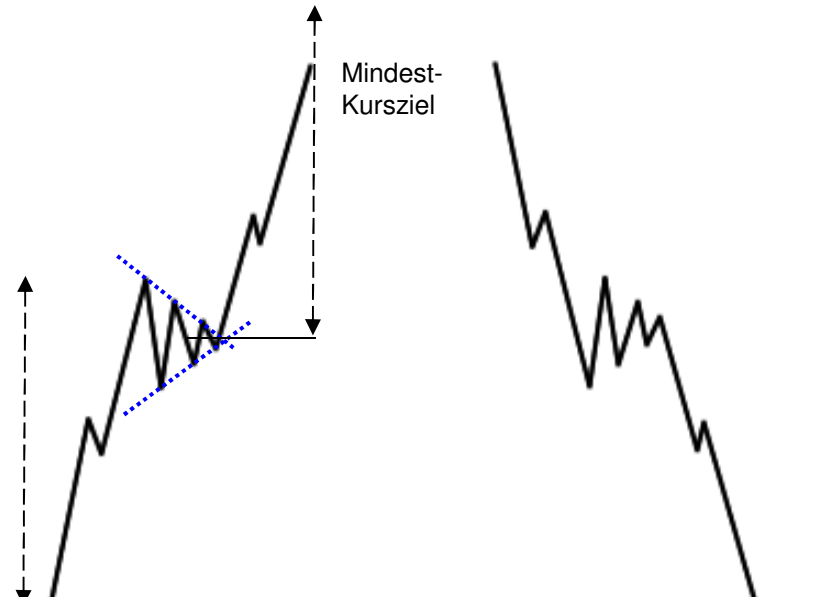
Statistische Auswertung: Symmetrische Dreiecke

Theoretisches Verhalten: Trendbestätigend, Ausbruch
nach oben/ Aufwärtstrend



Praxis: - Das Dreieck bricht zu je ungefähr 50% nach oben und unten aus, wobei der Trend hin zu dem Dreieck aufwärts oder abwärts sein kann

Flaggen und Wimpel als Fortsetzungsformationen im tertiären Zeithorizont

Flaggen	Wimpel
 <p>The diagram shows two price patterns. On the left, a 'bullische Flagge' (bullish flag) is depicted as a sharp upward price movement followed by a short, flat, slightly downward-sloping consolidation period. A horizontal line marks the start of the flag, and a vertical dashed line labeled 'Mindest-Kursziel' (minimum price target) extends from the top of the initial rise. On the right, a 'bearische Flagge' (bearish flag) is shown as a sharp downward price movement followed by a short, flat, slightly upward-sloping consolidation period. A horizontal line marks the start of the flag, and a vertical dashed line labeled 'Mindest-Kursziel' extends from the bottom of the initial fall. Dotted blue lines in both diagrams indicate the continuation of the initial trend after the flag.</p>	 <p>The diagram shows two price patterns. On the left, a 'bullische Wimpel' (bullish pennant) is depicted as a sharp upward price movement followed by a short, flat, slightly downward-sloping consolidation period. A horizontal line marks the start of the pennant, and a vertical dashed line labeled 'Mindest-Kursziel' extends from the top of the initial rise. On the right, a 'bearische Wimpel' (bearish pennant) is shown as a sharp downward price movement followed by a short, flat, slightly upward-sloping consolidation period. A horizontal line marks the start of the pennant, and a vertical dashed line labeled 'Mindest-Kursziel' extends from the bottom of the initial fall. Dotted blue lines in both diagrams indicate the continuation of the initial trend after the pennant.</p>
<p>Formation im tertiären Trend (nicht mehr als 3-4 Wochen).</p> <p>Idealfall: Der Umsatz steigt in der Fahnenstange und nimmt in der Flaggen/Wimpel-Formation ab.</p> <p>Mit dem Ausbruch nimmt der Umsatz wieder zu.</p>	<p>Flaggen & Wimpel: „The traders paradies“.</p> <p>Sehr zuverlässige Formationen!</p>

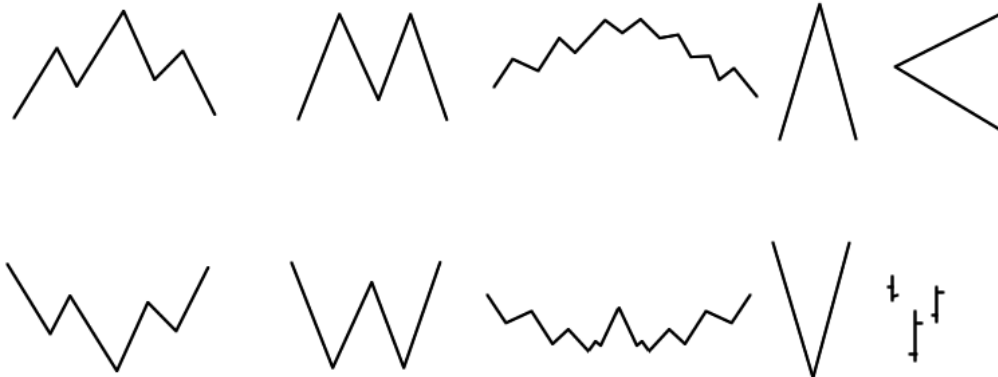
1.2 Umkehrformationen

Trendumkehr-Formationen

beziehen sich im Tageschart auf primäre und sekundäre Trends.

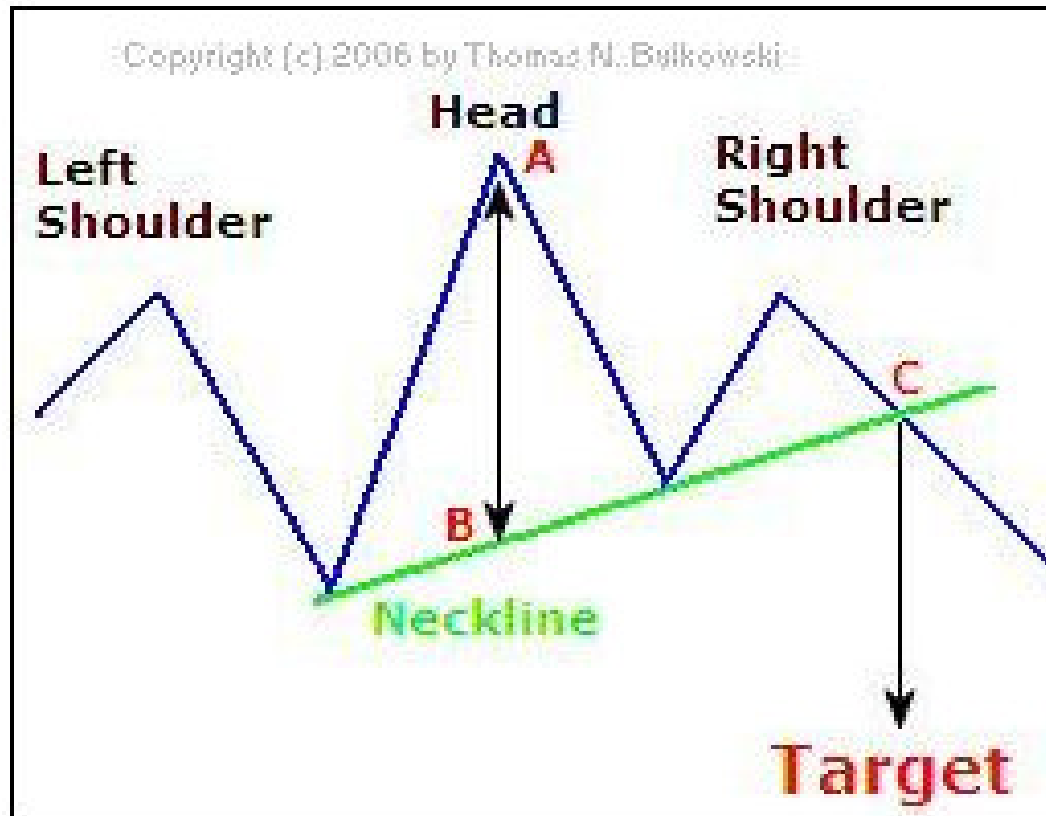
Die wichtigsten Umkehrformationen:

- Schulter-Kopf-Schulter-Formation (S-K-S-Formation) und inverse S-K-S
- Doppeltop und Doppelboden
- Dreifachtop und Dreifachboden
- Untertasse und umgekehrte Untertasse
- Umgekehrtes Dreieck (broadening top)
- V-Formation
- Einzelne Umkehrtage (Kerzenformationen)



Umkehrformationen

Schulter-Kopf-Schulter (Top)



Statistische Auswertung: Schulter-Kopf-Schulter (Top)

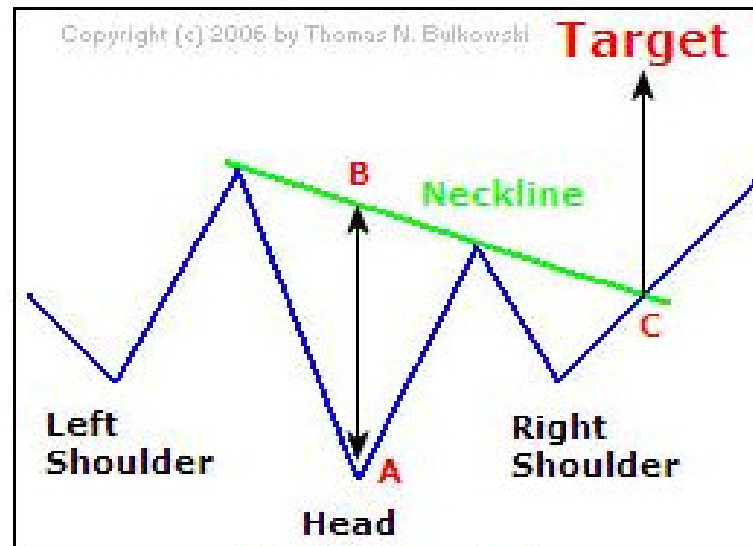
Theoretisches Verhalten: obere Umkehr

Praxis: Die Ausbruchsergebnisse liegen bei 93 % (also obere Umkehr)

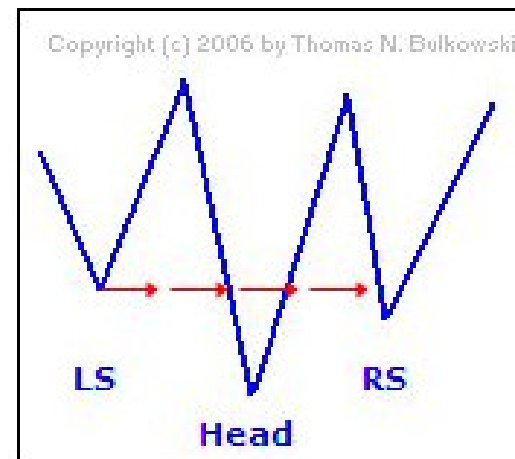
Wenn die Kurse ausgebrochen sind,

- ist die Performance gut: durchschnittlicher Kursrückgang: ca. 23%
- in 45 % der Fälle erfolgt zunächst ein Pullback an die Nackenlinie
=> **Gelegenheit zum Aufstocken der Position oder Ersteinstieg**
- in 63% der Fälle wird das theoretische Kursziel erreicht
- bei fallender Nackenlinie, spätesten Verkauf beim Tief der rechten Schulter

Inverse Schulter-Kopf-Schulter (Boden)



The Measure Rule



Shoulder Valley

Statistische Auswertung: Inverse Schulter-Kopf-Schulter (Boden)

Theoretisches Verhalten: untere Umkehr

Praxis: Die Ausbruchsergebnisse liegen bei 95 % (Ausbruch nach oben)

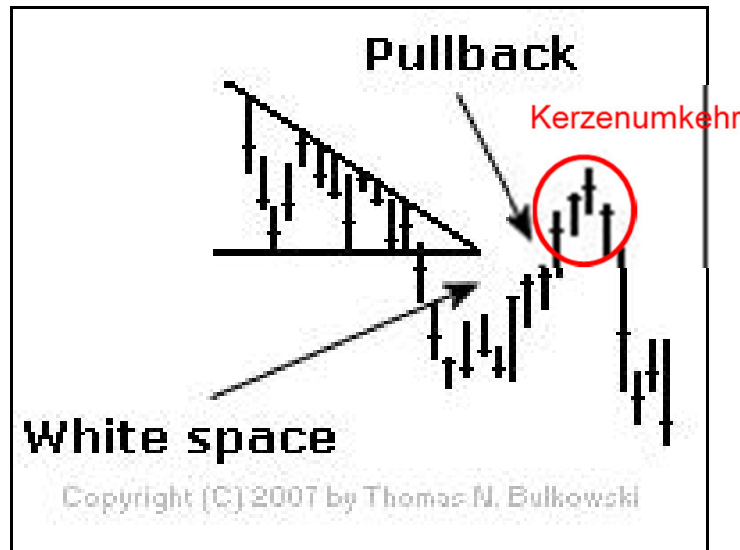
Wenn die Kurse ausgebrochen sind,

- ist die Performance sehr gut, durchschnittlicher Kursanstieg: 38%
- in 52 % der Fälle erfolgt zunächst ein Throwback an die Nackenlinie
=> **Gelegenheit zum Aufstocken der Position oder Ersteinstieg**
- Das theoretische Kursziel wird zu 83% erreicht
- bei steigender Nackenlinie, spätester Verkauf beim Hoch der rechten Schulter

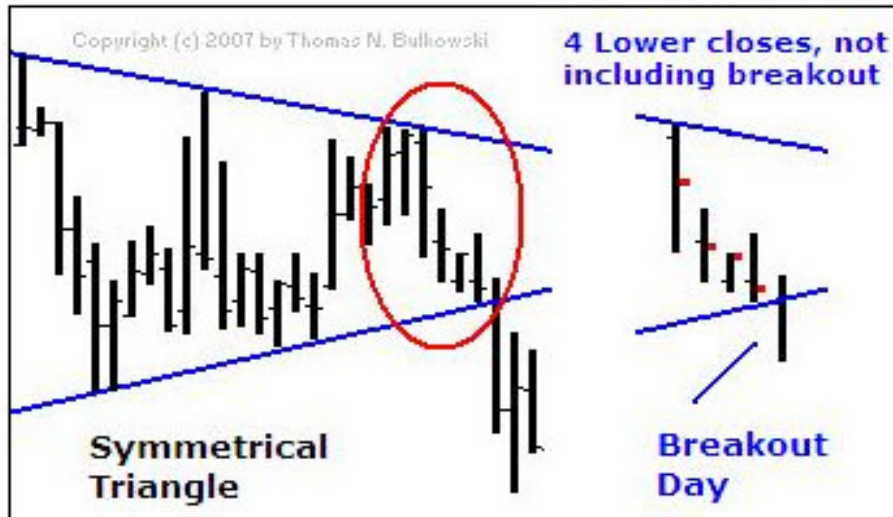
2. Hochprofitable Tradingtaktiken

1. Pullbacks und Throwbacks

1. Pullbacks



Pullbacks – Pullback und Kurstrend

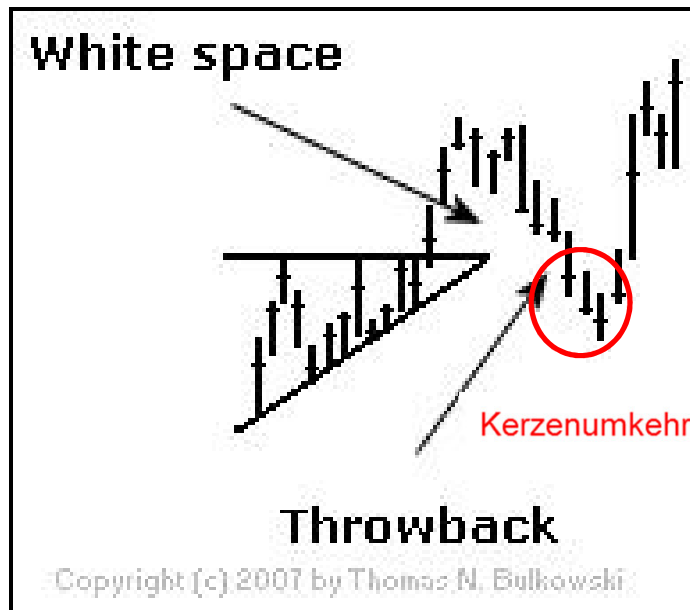


- Liegt die Zahl der Tage mit aufeinander folgenden tieferen Schlusskursen bei vier oder mehr bevor der Kurs nach unten ausbricht (ohne den Ausbruchstag), ist die Wahrscheinlichkeit eines Pullbacks geringer, **und fällt auf nur 33% (statt 56%)**

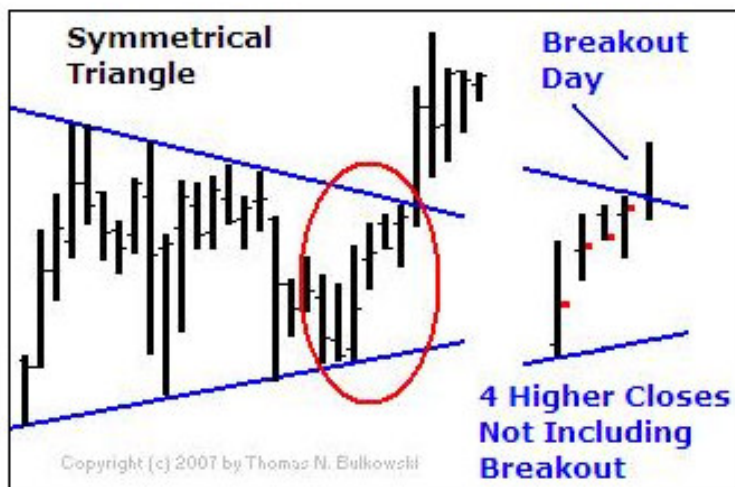
Neuere Untersuchungen, Datenbasis: Juli 1991 – März 2005, 25 verschiedene Pattern, insges. mehr als 10000 Beispiele

Pullbacks und Throwbacks

2. Throwbacks



Throwbacks – Throwback und Kurstrend



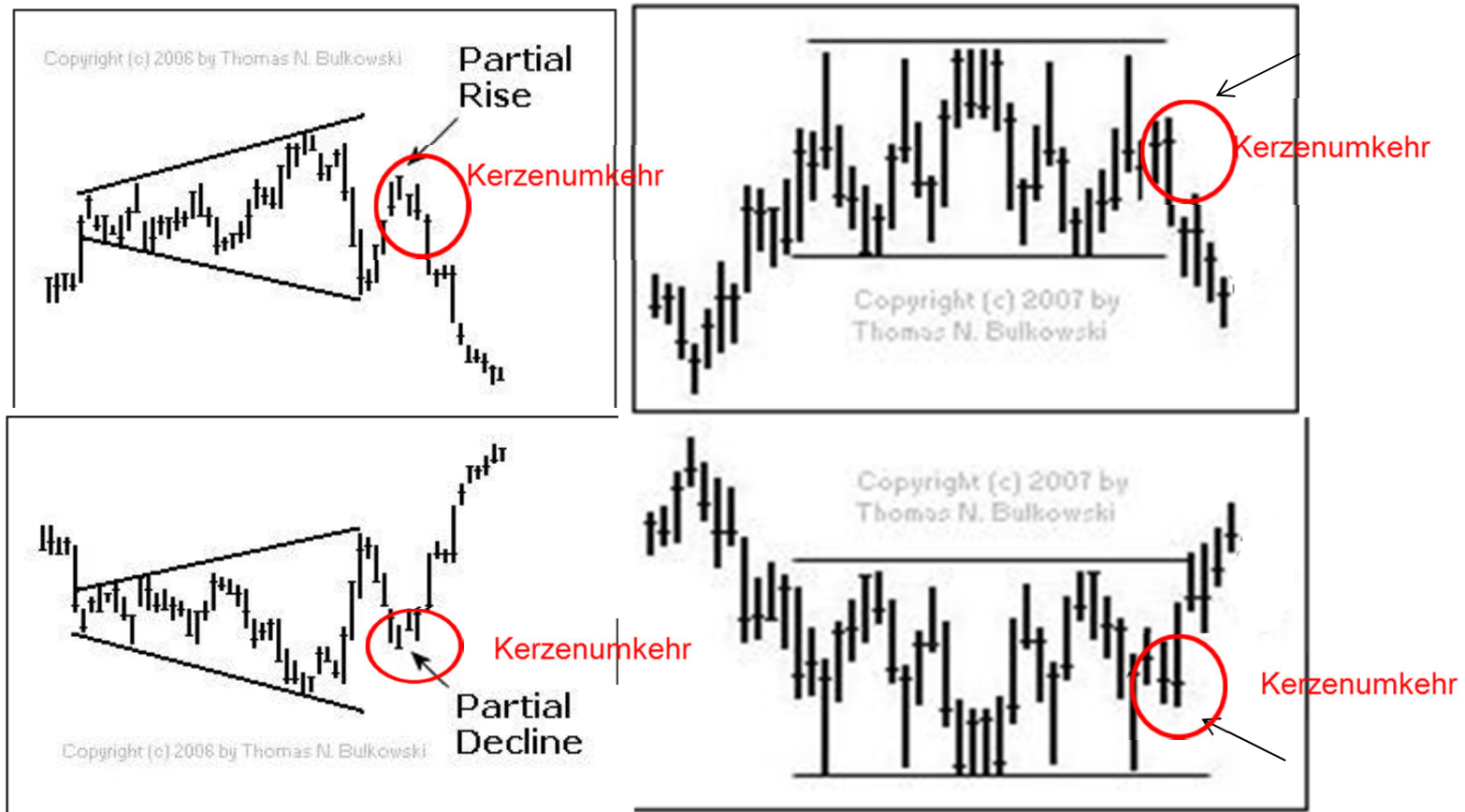
- Liegt die Zahl der Tage mit aufeinander folgenden höheren Schlusskursen bei vier oder höher, bevor der Kurs nach oben ausbricht (ohne den Ausbruchstag), ist die Wahrscheinlichkeit eines Throwbacks geringer, **und fällt auf nur 30% (statt 53%)**

Neuere Untersuchungen, Datenbasis: Juli 1991 – März 2005, 25 verschiedene Pattern, 1290 Aktien, insges. 12900 Chart-Pattern, 4500 davon zeigten Throwbacks

Trading-Taktiken:

2. Partial Rise / Partial Decline bei verschiedenen Formationen

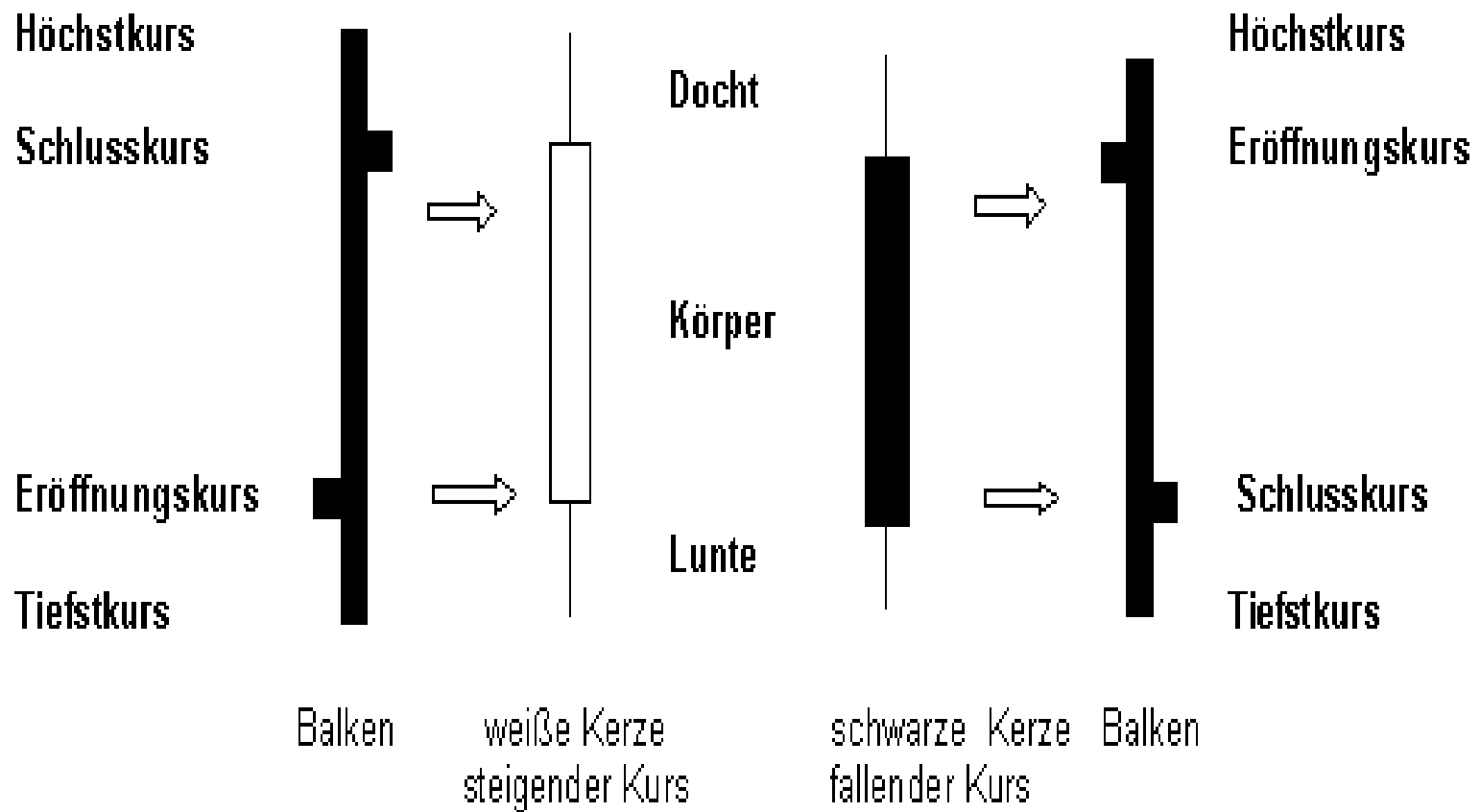
Kriterium: Die Formation muss schon vollständig ausgebildet sein



3. Traden mit Kerzenformationen

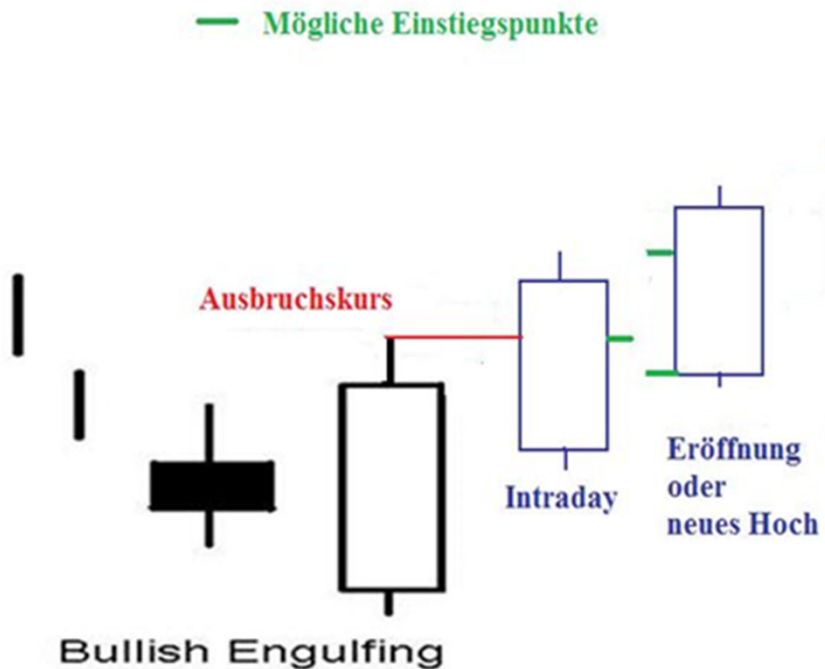
- Ursprünge führen zurück ins 16. Jahrhundert
- Entstanden aus den Gesetzmäßigkeiten des Reishandels
- Munehisa Homma (1724 – 1803) stellte 160 überlieferte Handelsprinzipien auf
- Er beobachtete ganz besonders das psychologische Verhalten der Marktteilnehmer
- Erste bekannte Untersuchungen über die Technik der Formationserkennung
 - etwa 150 Jahre vor Charles Dow, Richard Schabacker u.a.

Konstruktion von Kerzencharts



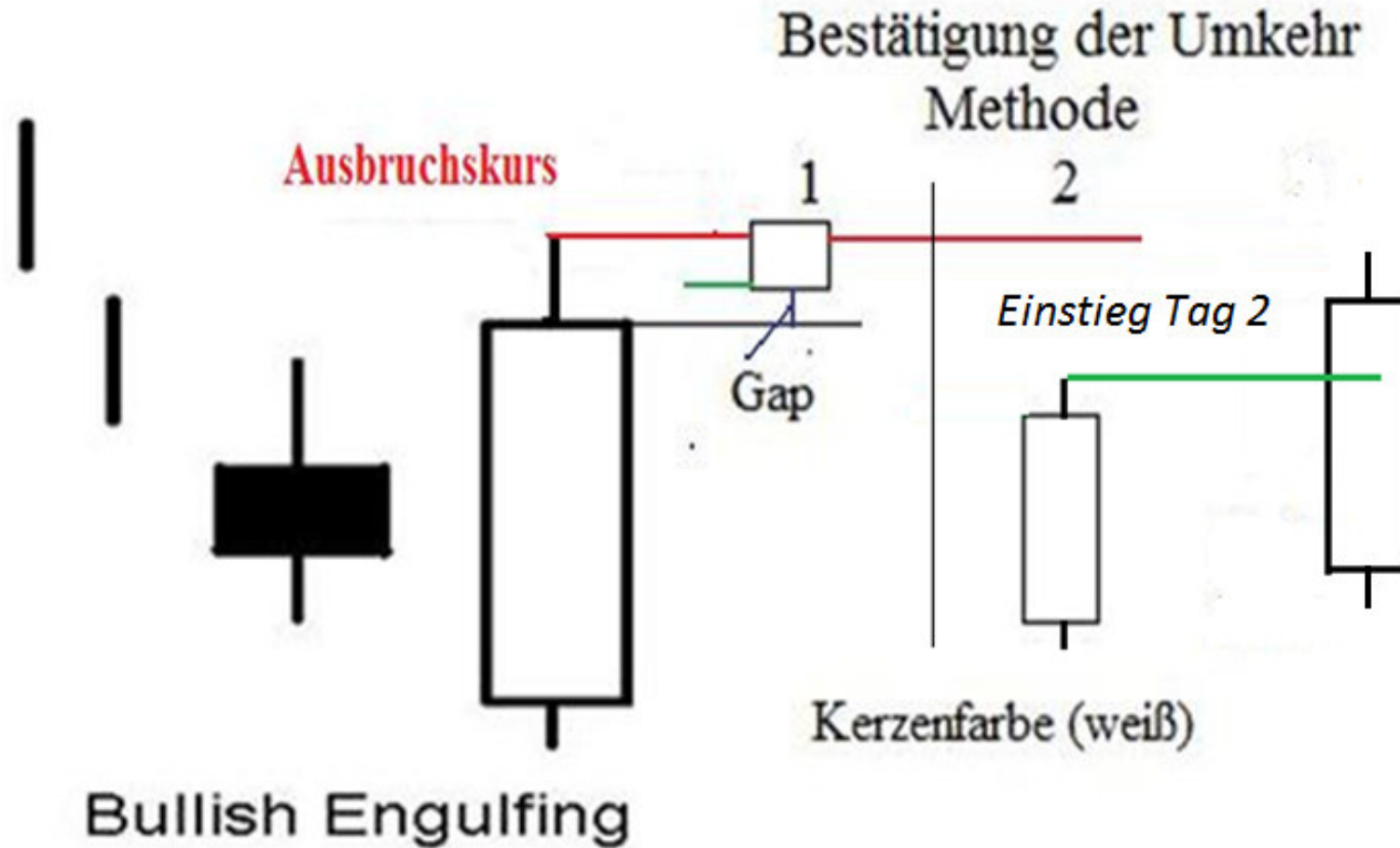
3.1 Die klassischen Einstiegstechniken

- Wenn der Höchstkurs der Formation an einem der folgenden Tage übertroffen wird = Long-Einstieg
- Wenn der Tiefkurs unterschritten wird = Shorteinstieg



Durchschnittliche Performance nach dem Ausbruch (sehr „grob“)
nach 1 Tag: ca. 0,5% bis 1,0%
3 - 5 Tagen: ca. 1% bis 3%

Optimierung des Einstiegs



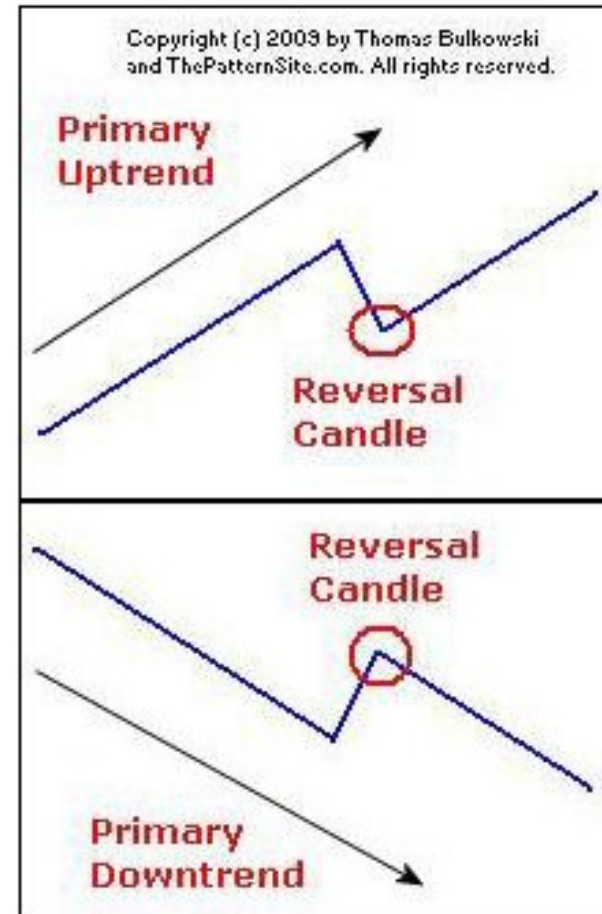
Allgemeine Tipps zur Verbesserung der Performance

2. Hoher Umsatz am Ausbruchstag bringt tendenziell die höchsten Gewinne (in allen Marktsituationen)
 - hoher Umsatz am Ausbruchstag: 91% der Ausbrüche bringen höhere Gewinne
3. „Lange“ Einzelkerzen bzw. „hohe“ Kerzenformationen bringen tendenziell höhere Ausbruchsgewinne

Tipp:

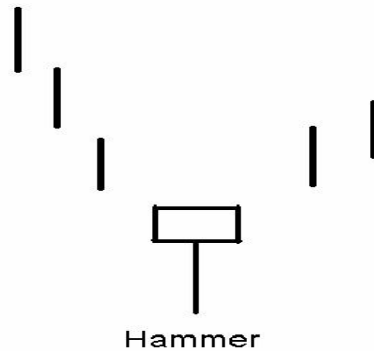
Handeln Sie die Umkehr in die Richtung des Haupttrends

Die meisten Formationen bringen die beste Umkehr-Performance, wenn Sie als Umkehr der Korrekturbewegung eines primären Trends gehandelt werden.



3.2 Die besten Formationen und Trading-Tipps

(Alle Auswertungen nach: Thomas N. Bulkowski, Tageskerzen, Aktien;
www.thepatternsite.com)



Formationen aus einer Kerze

Ergebnisse der statistischen Auswertung: Hammer

Reales Verhalten: bullische Umkehr in 60% der Fälle // (weißer Körper: 67%)

Bestätigungsmethoden / Umkehrraten:

- Kerzenfarbe: ca. 88 %

Kriterium Hammer: Der untere Schatten soll mindestens doppelt so lang sein wie der Körper, der obere Schatten soll kleiner sein als der Körper.

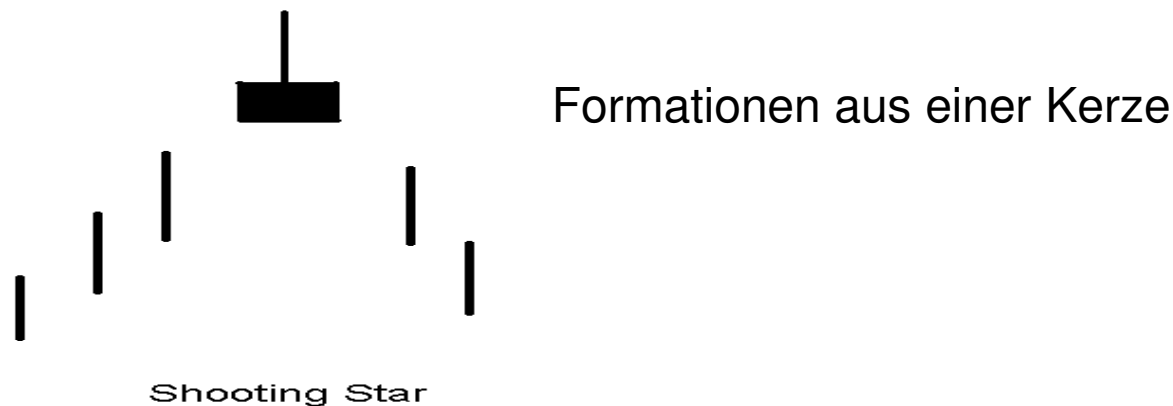
Beste Performance: weißer Körper, langer unterer Schatten, Bestätigung durch Eröffnungslücke bringt die höchste Performance

Beispiele - Hammer



Beispiele - Hammer





Ergebnisse der statistischen Auswertung: Shooting Star

Reales Verhalten: bearische Umkehr in 59% der Fälle // (schwarzer Körper: 62%)

Bestätigungsmethoden / Umkehrraten:

- Kerzenfarbe: 84%

Kriterium Shooting Star: Der obere Schatten soll mindestens doppelt so lang sein wie der Körper, der untere Schatten soll kleiner sein als der Körper.

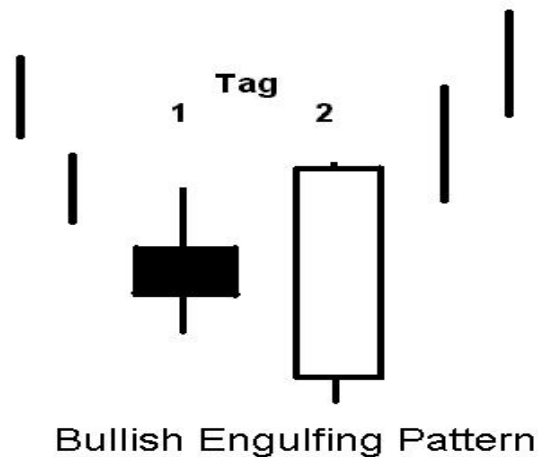
Beste Performance: schwarzer Körper, langer oberer Schatten

Beispiele – Shooting Star



Beispiele – Shooting Star





Formationen aus zwei Kerzen

Ergebnisse der statistischen Auswertung: Bullish Engulfing

Reales Verhalten: bullische Umkehr in 63% der Fälle

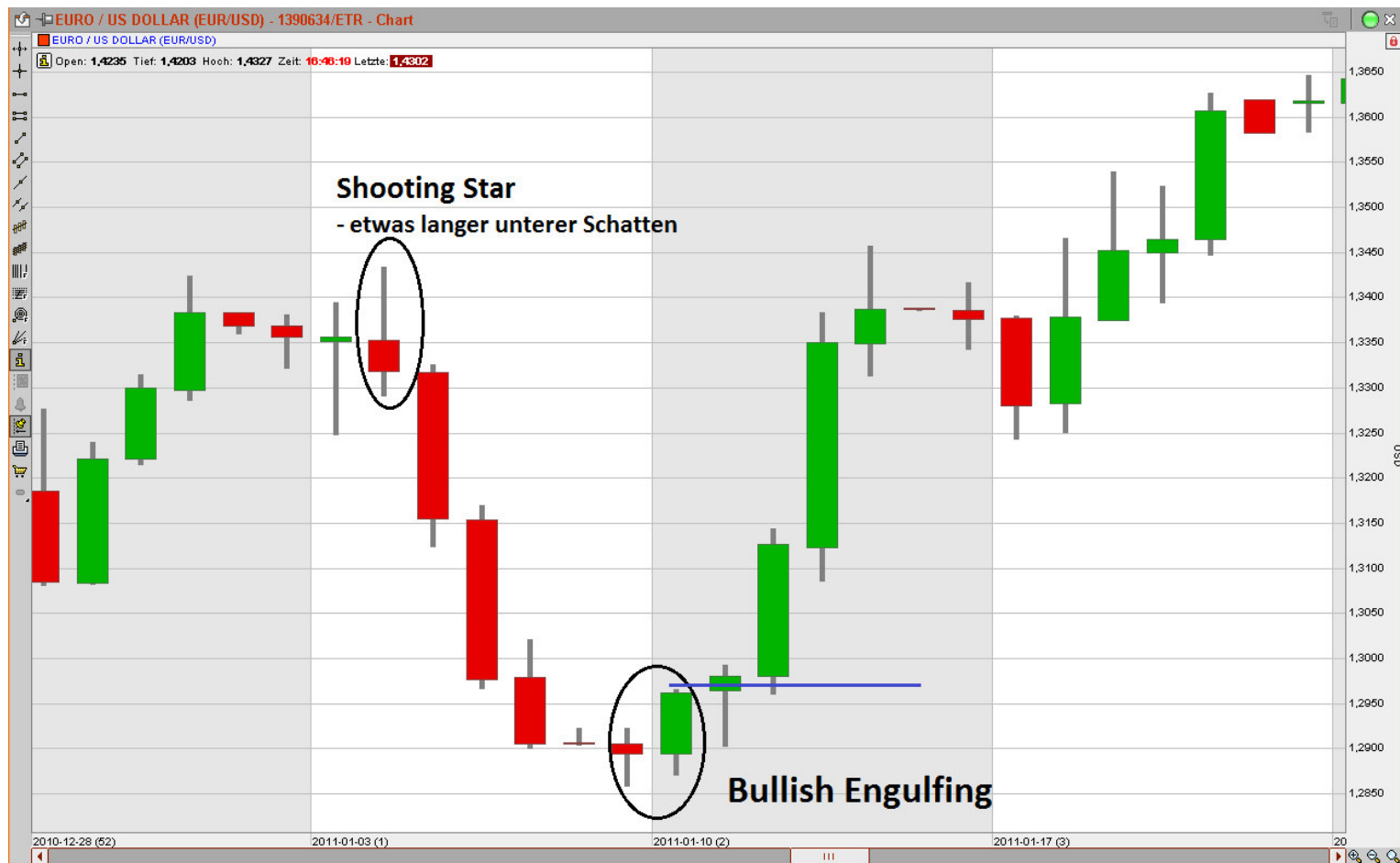
Bestätigungsmethoden / Umkehrraten:

- Kerzenfarbe: ca. 86%

Kriterium Bullish Engulfing Pattern:

Der Körper der langen weißen Kerze soll den Körper der kleinen schwarzen Kerze vollständig umhüllen. Die Schatten spielen dabei keine Rolle.

Beispiel - Bullish Engulfing Pattern



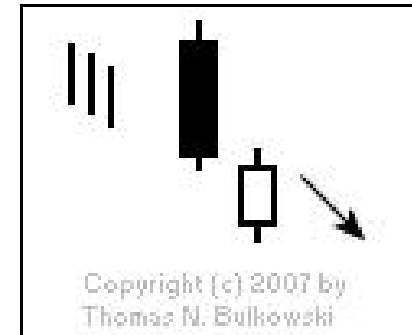
Trading-Tipps



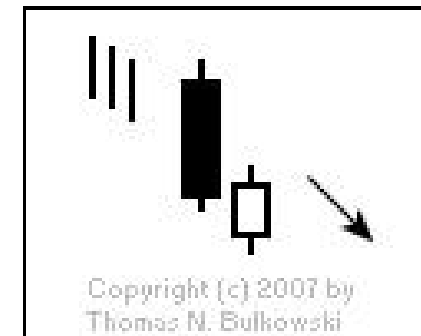
Fünf „Vorstufen“ zum Bullish Engulfing Pattern:

On Neck:

Bearische Fortsetzung (56%)

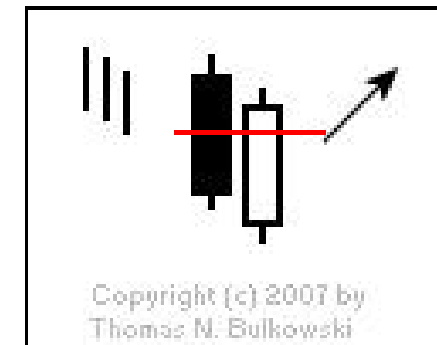


In Neck: Bearische Fortsetzung (53%)



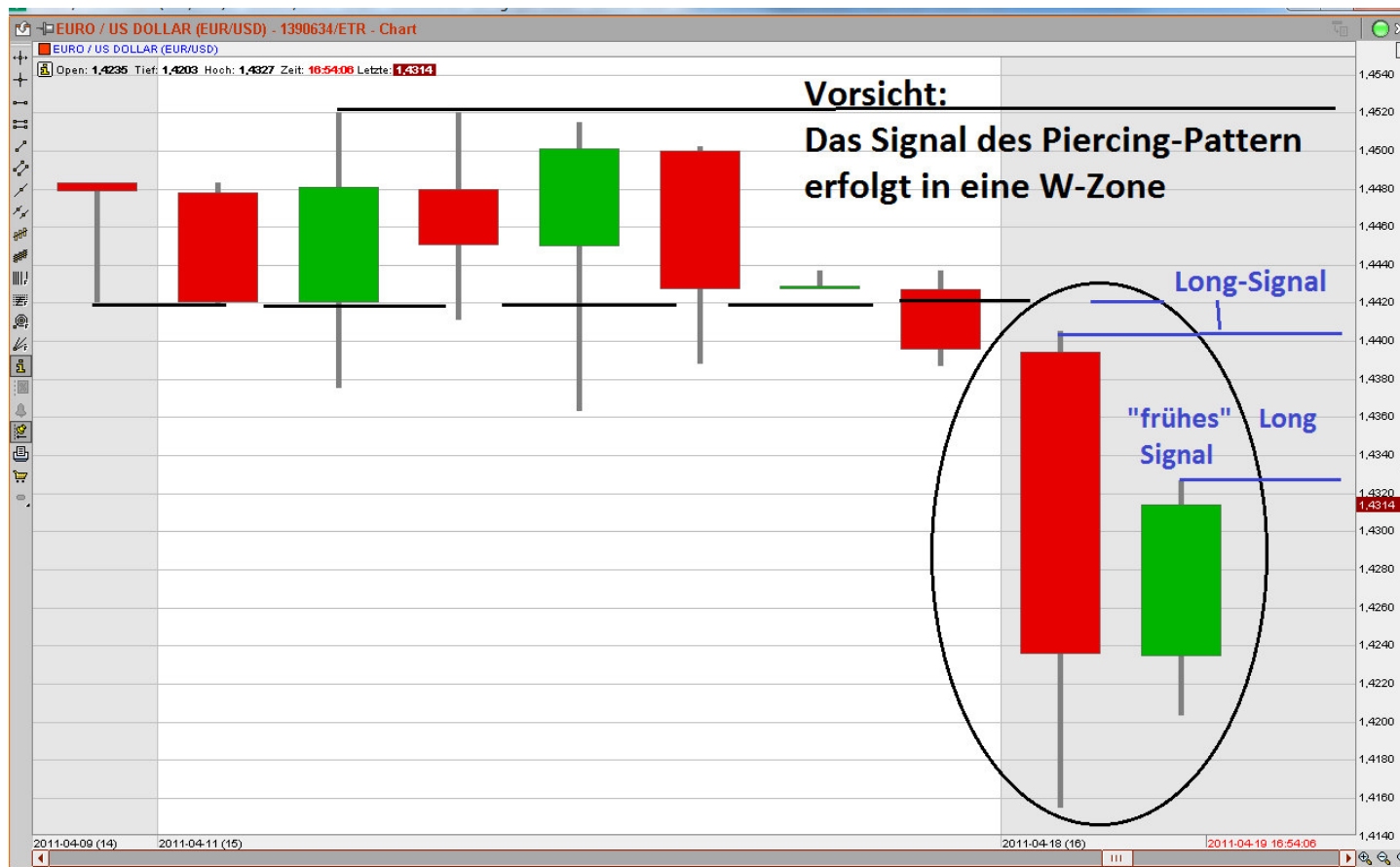
Piercing Pattern: Bullische Umkehr (64%)

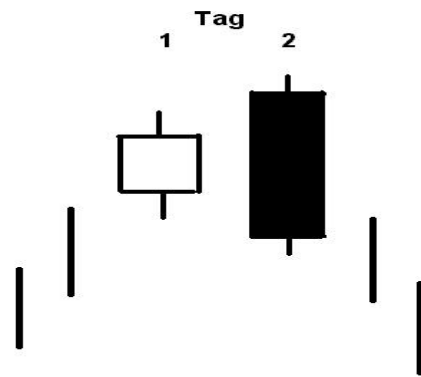
Kriterium: Der Schlusskurs des weißen Körpers soll über dem Mittelpunkt des schwarzen Körpers liegen (rote Linie). Die Schatten spielen keine Rolle.



Trading-Tipps

Achten Sie auf Widerstands - und Unterstützungszonen in der Nähe von Kerzenmustern





Formationen aus zwei Kerzen

Bearish Engulfing Pattern

Ergebnisse der statistischen Auswertung: Bearish Engulfing

Reales Verhalten: bearische Umkehr in ca. 80% der Fälle

Bestätigungsmethoden / Umkehrraten:

- Kerzenfarbe: ca. 92%

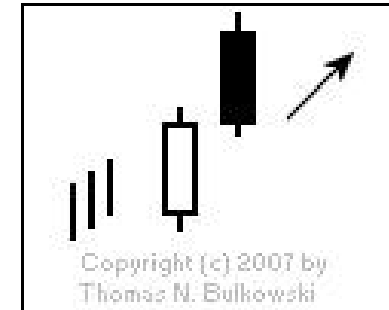
Kriterium Bearish Engulfing Pattern: Der Körper der langen schwarzen Kerze soll den Körper der kleinen weißen Kerze vollständig umhüllen. Die Schatten spielen dabei keine Rolle.

Beispiele - Bearish Engulfing Pattern und Hammer



Zwei „Vorstufen“ zum Bearish Engulfing Pattern

Bearish Meeting Lines:
Bearische Umkehr (49%)



Dark Cloud Cover:

Bearische Umkehr (60%),
Kriterium: Der Schlusskurs des schwarzen Körpers soll unter dem Mittelpunkt des weißen Körpers liegen (rote Linie). Die Schatten spielen keine Rolle.

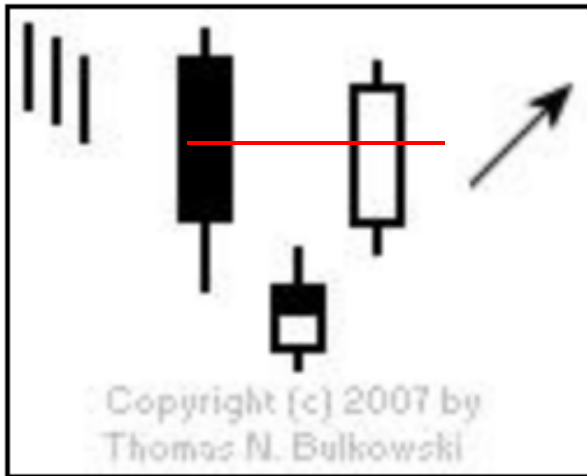


Beispiel Dark Cloud Cover



Beispiel - Dark Cloud Cover





Formationen aus drei Kerzen

Ergebnisse der statistischen Auswertung: Morning Star

Reales Verhalten: bullische Umkehr in ca. 78% der Fälle

Bestätigungsmethoden / Umkehrraten:

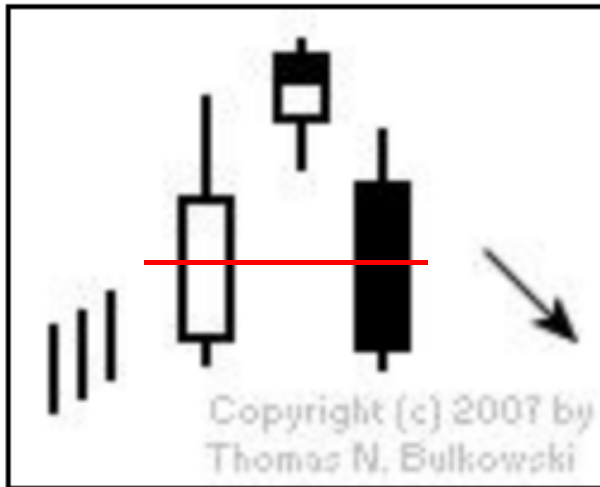
- Kerzenfarbe: ca. 90%

Kriterium Morning Star: Die Formation besteht aus drei Kerzen.

1. Kerze: langer schwarzer Körper
2. Kerze mit kleinem weißem (oder schwarzem) Körper, mit Kurslücke zu Kerze 1 und 3
3. Kerze mit langem weißem Körper, der oberhalb des Mittelpunkts des Körpers der Kerze 1 schließt (rote Linie). Die Schatten spielen dabei keine Rolle.

Beispiel - Morning Star





Formationen aus drei Kerzen

Ergebnisse der statistischen Auswertung: Evening Star

Reales Verhalten: bearische Umkehr in 72% der Fälle

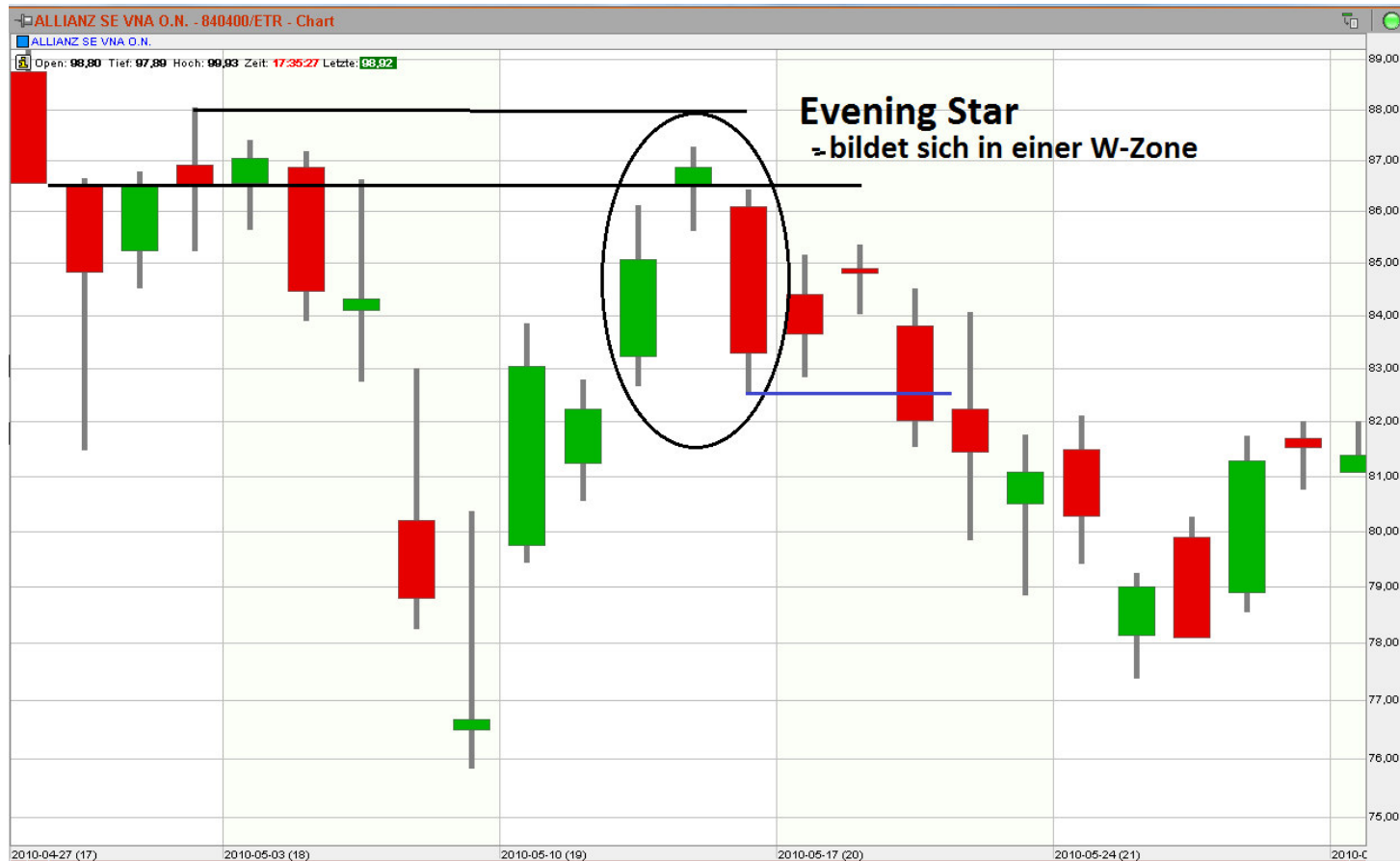
Bestätigungsmethoden / Umkehrraten:

- Kerzenfarbe: ca. 90%

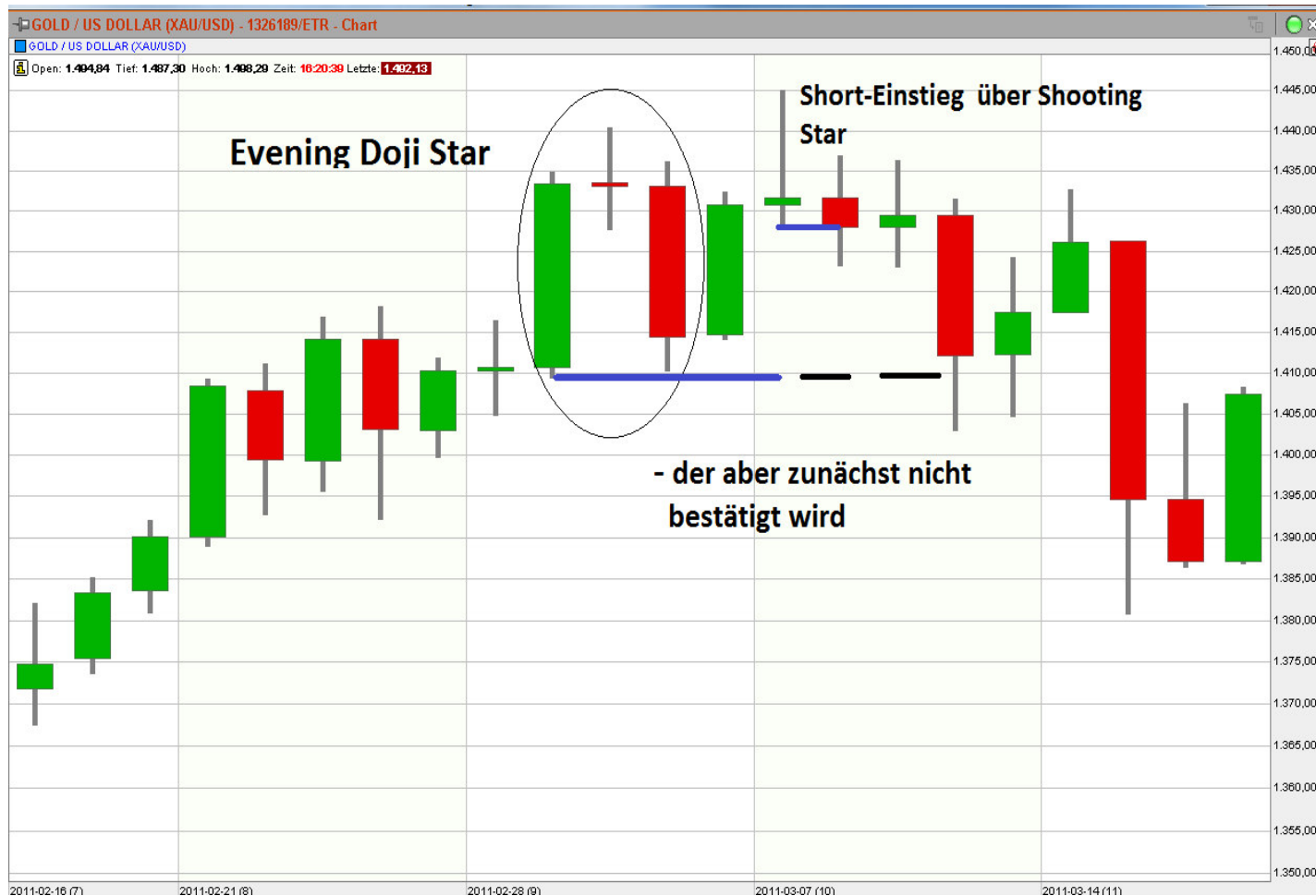
Kriterium Evening Star: Die Formation besteht aus drei Kerzen.

1. Kerze: langer weißer Körper
2. Kerze mit kleinem weißem (oder weißem) Körper, mit Kurslücke zu Kerze 1 und 3
3. Kerze mit langem schwarzen Körper, der oberhalb des Mittelpunkts des Körpers der Kerze 1 schließt (rote Linie). Die Schatten spielen dabei keine Rolle.

Beispiel - Evening Star

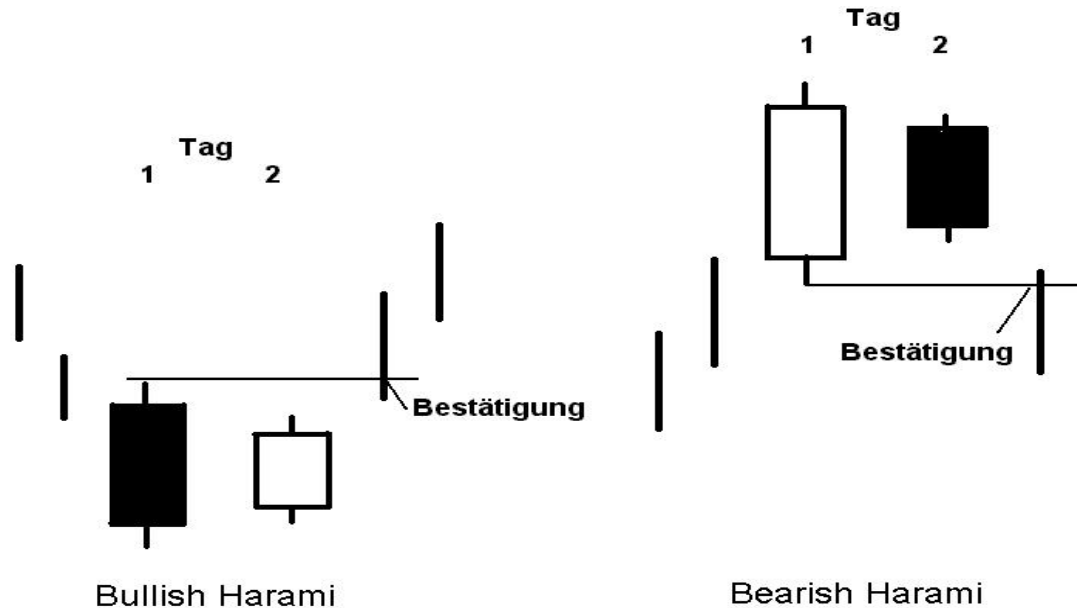


Beispiel - Evening Star



Formationen OHNE bevorzugte Ausbruchsrichtung

Harami: Zufälliger Ausbruch

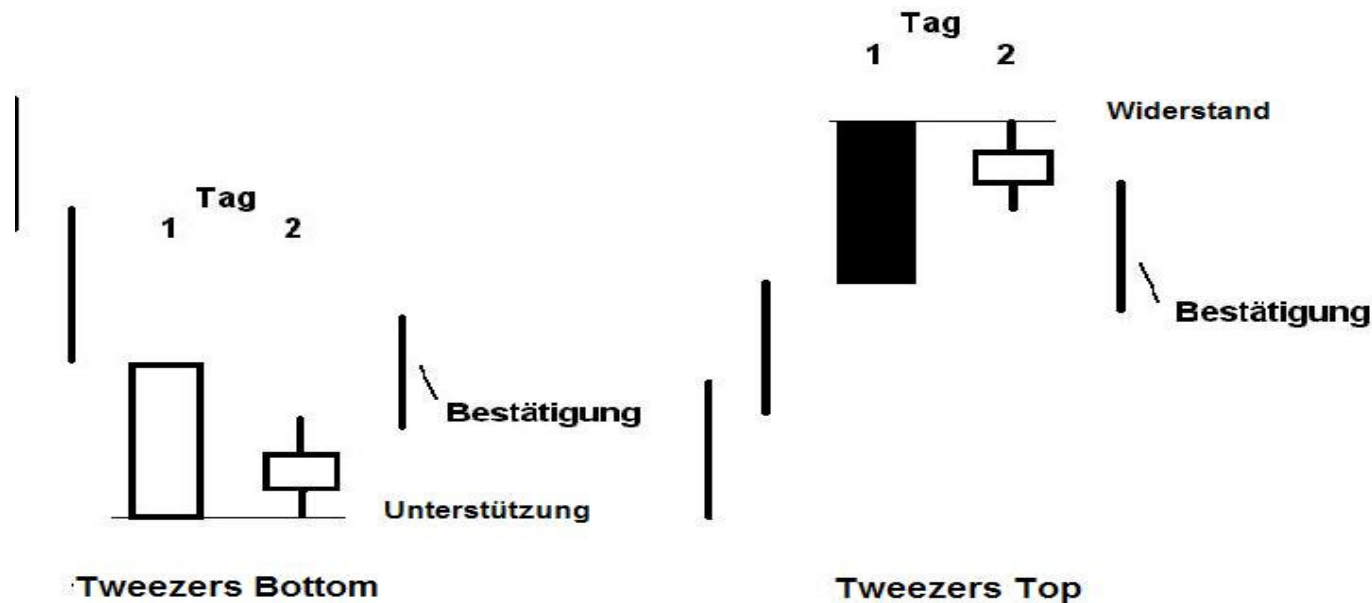


Kriterium Bullish Harami: Der Körper der langen schwarzen Kerze soll den Körper der kleinen weißen Kerze vollständig umhüllen. Die Schatten spielen dabei keine Rolle.

Kriterium Bearish Harami: Der Körper der langen weißen Kerze soll den Körper der kleinen schwarzen Kerze vollständig umhüllen. Die Schatten spielen dabei keine Rolle.

Tweezers (Bottom / Top): Enttäuschend!

zufälliger Ausbruch => Wenig Unterstützung bzw. Widerstand



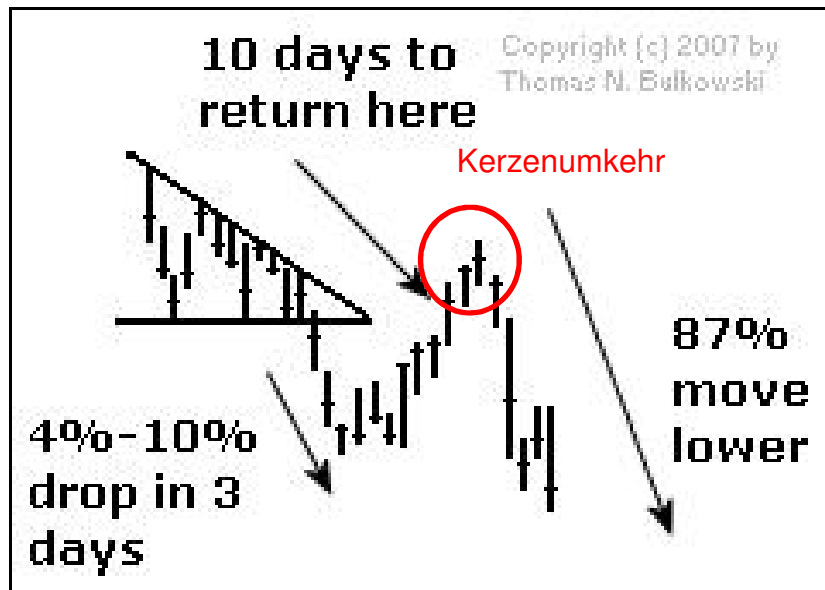
Kriterien – Tweezers - Bottom / Top:

- 1. Kerze sollte einen langen Körper haben
- Die Ausprägung der 2. Kerze spielt keine Rolle
- Tweezers Bottom: Tiefpunkt 2. Kerze = Tiefpunkt 1. Kerze
- Tweezers Top: Hochpunkt 2. Kerze = Hochpunkt 1. Kerze

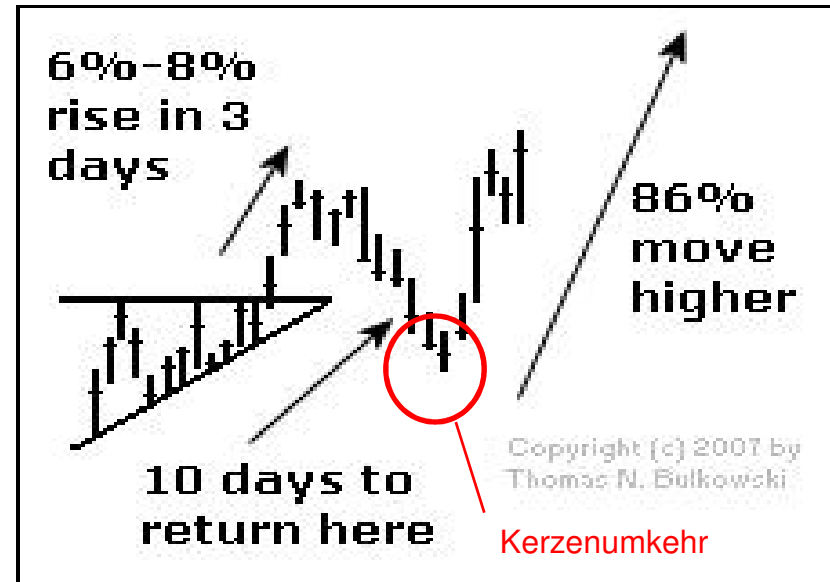
3.3 Tradingtaktiken

Kombination von klassischen Mustern und Kerzenformation

Pullbacks



Throwbacks

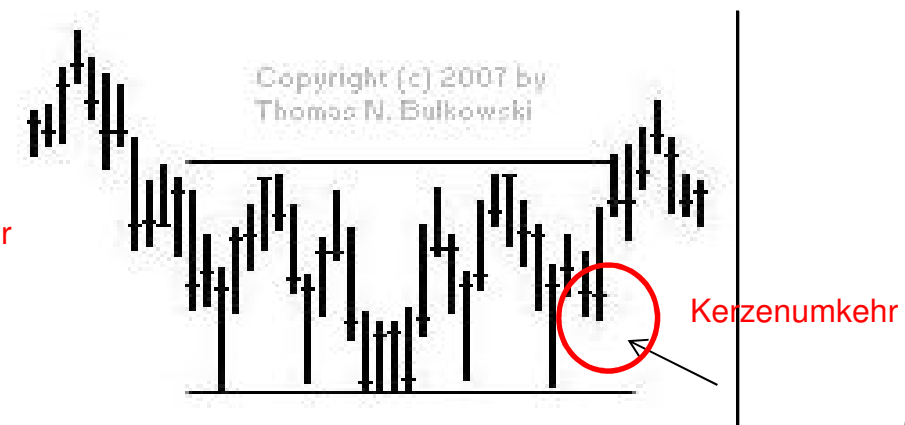
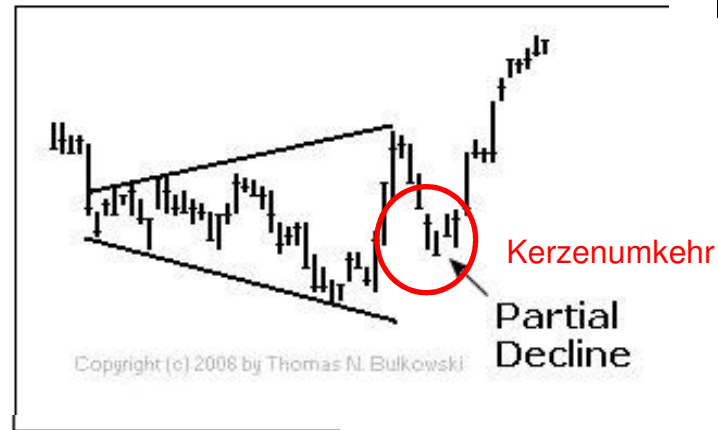
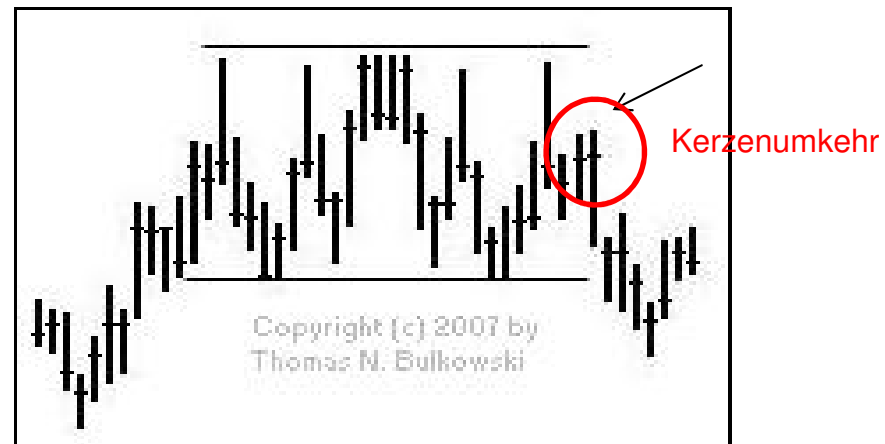


3.3 Trading-Taktiken „innerhalb“ klassischer Formationen

Kerzensignale ermöglichen den frühen Einstieg

Partial Rise / Partial Decline

Kriterium: Die Formation muss schon vollständig ausgebildet sein





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und weiterhin viel Erfolg beim Traden!

www.vtad.de